

# Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Schulausschusses am 11.07.2006

im/in der

Mehrzweckraum der Grundschule Martfeld

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 16:25 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Dr. Dr. Wolfgang Griese

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Claudia Staiger

Reinhard Thöle

als Vertreter für Hermann Hamann

Georg Pilz

Peter Arndt

Wilfriede Wienbergen

Wolfgang Kolschen

Dr. Rudolf von Tiepermann

als Vertreter für Herrn Heiko Albers

Jürgen Schiffbach

Heidemarie Kasper

Sylvia Thaysen

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Volker Kammann

#### **Gäste**

Wolfgang Heere

Johann König

Hermann Schröder

Frau Beutner-Kijewski

bis 16:15 Uhr

Herr Kijewski

bis 16:15 Uhr

Uwe Möhle

Schulleiter, GS Martfeld

Gabriele Peters

Büchereileitung

Frau Krzikalla

Elternvertreterin Gymnasium

Frau Beu-Wulf

Elternvertreterin Gymnasium

Sina Witte

Schülervertreterin Gymnasium

Beeke Lührs

Schülervertreterin Gymnasium

Lukas Mehnert

Schülervertreter Gymnasium



Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Dr. Griese eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Schulausschuss mit Ladung vom 30.05.2006 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung vom 28.03.2006**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**Raumsituation Grundschule und Bücherei Martfeld  
- Besichtigung mit dem Schulleiter und der Büchereileiterin**

Herr Dr. Dr. Griese erläutert einleitend, dass die heutige Sitzung dazu dienen soll, sich einen Überblick über die räumliche Situation der Grundschule und der Bücherei Martfeld zu machen. Dem Schulleiter, Herrn Möhle, soll die Möglichkeit gegeben werden die Raumsituation und die Raumprobleme darzustellen.

Herr Möhle bedankt sich für die Möglichkeit der Darstellung der Schule im Schulausschuss und geht zunächst auf die allgemeine Situation ein. Die Grundschule Martfeld ist eine kleine Grundschule an der jedoch sehr engagiert gearbeitet wird. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der Elternschaft aus der z.B. die sehr positive Schulhofgestaltung hervorgegangen ist. Aus seiner Sicht ist auch die Ausstattung der Schule insgesamt positiv zu bewerten. Es gibt ein EDV- Schulnetzwerk an das alle Klassenräume angeschlossen sind. Weiter geht er auf die Arbeit der Schulhausmeisters ein. Herr Herbst leistet eine sehr positive unterstützende Arbeit für die Schule. Herr Herbst wird jedoch in Kürze in den Ruhestand treten so dass hier eine Nachfolgeregelung getroffen werden muss.

Frau Peters erläutert, dass sie die Situation der Bücherei mit der Anbindung an die Schule für sehr gut hält. Probleme sind nach der Entscheidung, dass die Bücherei an ihrem bisherigen Standort verbleiben kann, nicht zu benennen.

Im Anschluss erfolgt eine Begehung der Räumlichkeiten der Grundschule Martfeld mit Darstellung der Situation und der Probleme durch Herrn Schulleiter Möhle.

Aus Sicht der Schule fehlt im Besonderen ein getrennter Raum für den Schulleiter bzw. eine Trennung der Bereiche Schulleitung/Schulsekretariat. Diese könnte durch die Inanspruchnahme der bisher vom HVV genutzten Räumlichkeiten gelöst werden.

Weiterhin vermisst die Schule gesonderte Räumlichkeit zur Nutzung als Elternsprechzimmer, Erste-Hilfe-Raum, Beratungslehrerzimmer sowie ein Hausmeisterdienstzimmer und zusätzlicher Archiv- bzw. Abstellraum für Unterrichtsmaterialien usw.. Herr Möhle weist darauf hin, dass aus Sicht der Schule die bestehenden Problem durch die Inanspruchnahme der freistehenden Wohnung im Obergeschoss sowie die bisher durch die HVV genutzten Räume sowie kleinere Umbauarbeiten im Bereich des jetzt als Schulleiterzimmer genutzten Bereiches gelöst werden könnten.

Herr Dr. Dr. Griese fasst im Anschluss die Eindrücke der Begehung zusammen. Die Grundschule Martfeld zeigt ein engagiertes und sehr positives Schulleben. Die räumlichen Probleme sind jedoch unstrittig vorhanden, so dass Handlungsbedarf besteht.

Der Schulausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen, auf der Basis der dargestellten Raumbedarfe der Schule ein Raumkonzept zu entwickeln und abzustimmen sowie die Kosten für notwendige bauliche Maßnahmen zu den Haushaltsplanberatungen 2007 vorzulegen.

#### **Punkt 4:**

#### **Vorstellung des Entwurfsstandes für die Mensa mit Veranstaltungshalle - Herr Architekt Kijewski**

Herr Kijewski berichtet über den derzeitigen Entwurfsstand.

Der überarbeitete Entwurf ist zur ausstehenden baufachlichen Prüfung der Landesschulbehörde vorgelegt worden. Es hat ein Erörterungstermin mit der Oberfinanzdirektion Hannover stattgefunden, die den Entwurf baufachlich prüft. Die dort aufgeworfenen Fragen sind zwischenzeitlich abgearbeitet worden. Nach Aussage der OFD ist jedoch mit einer weiteren Bearbeitungszeit von ca. 3 Wochen zu rechnen.

Herr Kijewski stellt im Anschluss die zwischenzeitlich erfolgte weitere Entwicklung des Entwurfes dar.

Zum Einen hat es nach einer Abstimmung mit den Schulen eine Änderung der Lage des Baukörpers gegeben. Es soll nun mehr in Richtung Schulbusparkplatz / Kindergarten rücken. Hierzu ist die Inanspruchnahme des Bereiches des nicht mehr genutzten alten Fahrradunterstandes notwendig. Ebenso wurde der Baukörper etwas gedreht, so dass sich die Mensa in Richtung der Schulhofbereiche öffnet. Im Bereich der Mensa ist nun eine Verblendmauerwerk vorgesehen. Ebenso ist der Bühnenbereich leicht überarbeitet worden.

Zur Ausgestaltung des Küchenbereichs hat eine Abstimmung mit dem derzeitigen Caterer des Schulzentrums stattgefunden. Der Küchenbereich konnte insgesamt verkleinert werden. Der Küchenbereich ist als Catering-Küche geplant.

Durch die anwesenden Schüler- und Elternvertreter des Gymnasiums wird nachgefragt, ob der Küchenbereich für Schülerprojekte oder Schülerfirmen als Zubereitungsküche zur Verfügung stehen könnte.

Herr Kijewski weist darauf hin, dass der jetzige Planungsstand eine Ausrüstung als reine Cateringküche vorsieht. Seines Erachtens wäre aber bei einer weitergehenden Nutzung eine Nachrüstung, z.B. mit einem notwendigen Fettabscheider, möglich.

In der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass durch die Verwaltung bzw. den Architekten die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Nutzung als Zubereitungsküche geprüft werden sollten.

Herr Dr. von Tiepermann fragt abschließend nach, ob eine bauliche Erweiterung des Küchenbereiches möglich wäre.

Herr Kijewski bejaht dies, verweist jedoch auf den damit verbundenen hohen finanziellen Aufwand.

Herr Kijewski berichtet abschließend darüber, dass er den Schulen anbieten wird die Baumaßnahme

durch Schulprojekte zu begleiten. Hierzu soll es eine Abstimmung der Möglichkeiten und des Umfanges mit den Schulen geben.

Der Schulausschuss nimmt den überarbeiteten aktuellen Entwurfsstand positiv zur Kenntnis.

**Punkt 5:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 5.1:**  
**Entwicklung der Schülerzahlen am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen**

Herr Wiesch teilt mit, dass der neue 5. Jahrgang am Gymnasium Bruchhausen-Vilsen sicher vierzünftig werden wird. Es liegen bereits 107 verbindliche Anmeldungen vor. Der Anteil der Schüler, die das Gymnasium als Schulform wählen steigt zunehmend und entwickelt sich nun auf einen Wert von über 50 % der Gesamtschülerzahl. Dies liegt sicherlich auch daran, dass vor Ort ein gymnasiales Angebot vorgehalten werden kann.

Frau Thaysen fragt nach, ob es in folgenden Jahrgängen Wechsel von Schülern vom Gymnasium an die Realschule gibt.

Herr Dr. Dr. Griese erläutert, dass dies nicht der Fall ist, sondern im Gegenteil im vergangenen Jahr eher eine Entwicklung zugunsten des Gymnasiums stattgefunden hat. Es sind also mehr Realschüler nachträglich auf das Gymnasium gewechselt als in die entgegengesetzte Richtung. Die grundsätzliche Entwicklung mit einem höheren Anteil von Gymnasiasten ist dabei flächendeckend in ganz Niedersachsen festzustellen.

Herr Schiffbach unterstützt die Aussage von Herrn Dr. Dr. Griese und weist darauf hin, dass nach seinem Wissen nur ein Rückläufer vom Gymnasium auf die Realschule zu verzeichnen war.

Durch die Vertreter des Gymnasiums wird nachgefragt, ob und wann die Ausstattung der weiteren allgemeinen Unterrichtsräume mit Schulmöbeln abgeschlossen wird.

Herr Kammann erläutert, dass die Bestellung der noch ausstehenden Möbel bereits erfolgt ist und alle allgemeinen Unterrichtsräume des Gymnasiums zum Schuljahresbeginn vollständig ausgerüstet sein werden.

**Punkt 5.2:**  
**Schulhausmeister**

Herr Wiesch weist auf das Ausscheiden des Schulhausmeisters der Grundschule Martfeld, Herrn Herbst, zum 30.11.2006 hin. Bis zum Ende der Sommerpause wird durch die Verwaltung ein Konzeptentwurf zur zukünftigen Schulhausmeisterversorgung der Schulen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen vorgestellt werden. Zielgerichtet soll eine stärkere Poolbildung der Schulhausmeister zur Unterstützung des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen erfolgen, wobei jedoch gleichzeitig die Schulen einen direkten Ansprechpartner vor Ort haben sollen.

Darüber hinaus wird die ( technische ) Betreuung des Hallenbades Martfeld durch den Förderverein übernommen, wobei weiterhin Herr Herbst diese Tätigkeiten wahrnimmt.

**Punkt 5.3:**

## **Besetzung Schulleiterstelle Gymnasium Bruchhausen-Vilsen**

Herr Wiesch teilt mit, dass von einer Ernennung des zukünftigen Schulleiters des Gymnasium zum 01.08.2006 auszugehen ist. Es wird also voraussichtlich zum Zeitpunkt der Verselbstständigung des Gymnasiums ein Schulleiter vorhanden sein.

### **Punkt 5.4:**

#### **Regionales Integrationskonzept an den Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme**

Herr Kammann verweist auf den laufenden Antrag zur sonderpädagogischen Grundversorgung der Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme hin. Nachdem zunächst die Einrichtung zusätzlicher Regionalkonzepte angelehnt worden war gibt es nun eine mündliche Mitteilung der Landesschulbehörde, wonach nun doch zum kommenden Schuljahr die Einrichtung für die Grundschulen Bruchhausen-Vilsen und Schwarme erfolgen wird. Eine schriftliche Mitteilung steht noch aus.

### **Punkt 5.5:**

#### **Schülerbeförderung zur Grundschule Asendorf**

Herr Wiesch weist auf die Umstellung der Schülerbeförderung zur Grundschule Asendorf mit der Integration in den ÖPNV hin.

In der Angelegenheit hat es zwischenzeitlichen einen Ortstermin mit dem Landkreis Diepholz und den Beteiligten der Grundschule gegeben. Die Elternschaft sowie die Schule ist über das Ergebnis informiert worden. Die Haltestellensituation ist dabei abgestimmt worden, so dass in Zukunft zwar keine individuelle Schülerbeförderung zur Grundschule Asendorf mehr zur Verfügung steht, aber eine zumutbare Beförderung im Rahmen des ÖPNV sichergestellt wird.

Auf Nachfrage der Samtgemeinde konnte der Landkreis deutlich machen, dass durch die Veränderung der Art der Schülerbeförderung erhebliche jährliche Einsparungen erzielt werden können.

### **Punkt 5.6:**

#### **Bericht und Verwendungsnachweis des Vereins KUK**

Herr Wiesch berichtet bezugnehmend auf die Mitteilung in der letzten Schulausschusssitzung darüber, dass es Herrn Schmidt-Bormann aus beruflichen Gründen leider nicht möglich ist an der Schulausschusssitzung teilzunehmen. Herr Schmidt-Bormann würde es dabei sehr begrüßen, wenn eine höhere Anzahl von Ratsmitgliedern an der Jahreshauptversammlung des Vereins teilnehmen würden.

Der Jahresbericht sowie der Verwendungsnachweis werden dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **Punkt 6:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

### **Punkt 7:**

## **Einwohnerfragestunde**

### **Punkt 7.1:**

#### **Öffnungszeiten der Bücherei in Bruchhausen-Vilsen**

Durch die anwesenden Vertreter des Gymnasiums wird nachgefragt inwieweit eine Verlegung oder Ausweitung der Öffnungszeiten der Bücherei Bruchhausen-Vilsen möglich wäre. Hintergrund ist dabei, dass die derzeitigen Öffnungszeiten für eine optimale Nutzung der Bücherei durch die Schulen als ungünstig bzw. nicht ausreichend angesehen werden.

Die Verwaltung sagt zu, diese Problematik unter Beteiligung der Schulen sowie die Büchereileiterin Frau Zickmantel zu hinterfragen bzw. aufzuarbeiten.

Herr Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer